

## **Protokoll der Jahresversammlung**

vom Freitag, 05. Mai 2023, 18.00 Uhr, Gymnasium Friedberg, Mensa,  
Gossau SG

**Anwesende:** Gemäss Präsenzliste

**Entschuldigt:** zahlreiche, nicht namentlich genannte Mitglieder

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 06. Mai 2022
3. Jahresbericht der Präsidentin (wird nicht verlesen)
4. Jahresrechnung 2022 / Bericht und Anträge der Revisoren
5. Budget 2023
6. Revision Statuten
7. Verabschiedungen / Wahlen
8. Orientierungen  
Bericht aus der Schule und aus dem Stiftungsrat
9. Allgemeine Umfrage

### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin Nadja Gerig begrüsst die Anwesenden herzlich zur diesjährigen Versammlung. Es ist eine besondere Freude, dass die Jahresversammlung 2023 mit dem Friedberg-Theater verbunden werden konnte und damit eine alte Tradition weitergeführt werden kann. Ebenfalls erfreulich ist, dass Lukáš Krejčí bei der diesjährigen Versammlung wieder persönlich dabei ist und nach dem Bypass-Eingriff vom letzten Jahr wieder vollständig gesund ist.

Nadja liest die entschuldigt abwesenden Mitglieder vor, welche sich im Vorfeld abgemeldet haben. Sie stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Jahresversammlung mit Traktandenliste statutengemäss und rechtzeitig zugestellt wurde. Die Einladung sowie die weiteren Unterlagen

der Jahresversammlung liegen ausgedruckt zur Einsicht vor. Die weiteren Unterlagen konnten im Vorfeld zur heutigen Sitzung auf der Homepage des Freundeskreises eingesehen und heruntergeladen werden.

Nadja teilt der Versammlung mit, dass es eine kleine Änderung der Traktandenliste gibt: Die Jahresrechnung wird zusammen mit dem Bericht und den Anträgen der Revisoren in Traktandum 4 behandelt; das Budget wird stattdessen im Traktandum 5 behandelt werden.

**Es werden keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste verlangt.**

Nadja verzichtet auf die Wahl von Stimmenzählern. Falls notwendig, würde sie die Zählung vornehmen.

## **2. Protokoll der Jahresversammlung vom 06. Mai 2022**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 06. Mai 2022 wurde vom Vorstand im Vorfeld eingesehen und für korrekt und vollständig befunden. Das Protokoll konnte im Vorfeld zur heutigen Sitzung auf der Homepage des Freundeskreises eingesehen und heruntergeladen werden. Zudem liegt es ausgedruckt zur Einsicht vor. Auf das Verlesen des Protokolls wird daher verzichtet.

**Es werden keine Ergänzungen oder Korrekturen verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

Nadja bedankt sich bei Saša Novaković für die Erstellung des Protokolls.

## **3. Jahresbericht der Präsidentin (wird nicht verlesen)**

Der Jahresbericht der Präsidentin konnte im Vorfeld auf der Homepage eingesehen werden. Zudem liegt er ausgedruckt zur Einsicht vor. Nadja verzichtet daher auf das Verlesen des Berichtes und stellt ihn zur Diskussion.

**Die Diskussion wird nicht benutzt und es werden keine Fragen oder Ergänzungen vorgebracht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.**

Nadja bedankt sich herzlich bei ihren Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für ihr Engagement und die angenehme Zusammenarbeit.

#### **4. Jahresrechnung 2022 / Bericht und Anträge der Revisoren**

Patrik Mauchle hat die Bilanz und Jahresrechnung im Vorfeld ausgedruckt und zur Einsicht aufgelegt. Des Weiteren konnten die Unterlagen im Vorfeld auf der Webseite heruntergeladen und eingesehen werden.

##### **Bilanz und Jahresrechnung**

Patrik erläutert die Jahresrechnung vom Jahr 2022. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die finanziellen Mittel leicht verringert. Es fällt ebenfalls auf, dass die aktive Rechnungsabgrenzung im Jahr 2022 um einiges grösser ausgefallen ist. Der Grund liegt darin, dass es eine Änderung des verwendeten Buchhaltungsprogramms gab und keine Rechnung im Jahr 2022 versendet wurden, da es Probleme mit der Synchronisation gab. Aufgrund der Synchronisationsprobleme werden deshalb erst in diesem Jahr Rechnungen für das letzte Jahr gestellt werden. Bei den Mitgliederbeiträgen handelt es sich daher um budgetierte Beträge.

Das Vereinsvermögen konnte mit rund CHF 208'000 einen Zuwachs von 6% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Aus der Erfolgsrechnung ist ersichtlich, dass sich der Grossteil des Vereinertrages hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden zusammensetzt. Im Jahr 2022 wurden um einiges weniger Spenden getätigt als im Vorjahr.

Des Weiteren wurden im Jahr 2022 auf der Passivseite mehr Rückstellungen für Vereinsaktivitäten vorgenommen. Der Activity Fund dient als Beitrag an den Friedberg für spezielle Anlässe wie z.B. Skilagersupport, Sonderwochen, Unterstützung für Schüler aus der Ukraine, die am Unterricht teilgenommen haben, etc. Die Studiumspatronage dient der Unterstützung von z.B. der Technikwoche, den Schwerpunktfachreisen und als allgemeiner finanzieller Beitrag für Schülersupport. Es wurde mit CHF 25'000.00 ein grosser Beitrag für das Projekt «Nachhaltigkeit macht Schule» geleistet. Des Weiteren finden sich auf der Aufwandseite weitere standardmässige Beiträge wie Ausgaben für GV-Imbiss, Spesen, den Versand der Jahresunterlagen, Aufwände für die Homepage, etc.

Insgesamt entstand ein Reinverlust von CHF 9'053.17 per 31.12.2022. Da der Verein jedoch keinen Gewinn anstrebt und als Unterstützung für den Friedbergs sowie für die Schülerinnen und Schüler dient, ist dieser Verlust aus Sicht des Vereines vertretbar.

**Es werden keine Fragen oder Ergänzungen vorgebracht.**

Nadja dankt Patrik für die umsichtige und engagierte Rechnungsführung und für die Erläuterungen.

### **Bericht und Anträge der Revisoren**

Claudia Meier-Humm verliest den Bericht und die Anträge der Revisoren. Die Revisoren bestätigen aufgrund ihrer Prüfung in ihrem Bericht die statutengemässe Rechnungsführung und stellen fest, dass der Kassier Patrik eine sorgfältige, vollständige und damit ordnungsgemässe Buchhaltung vorlegen konnte. Die ausgewiesenen Vermögenswerte stimmen mit den Dokumenten der Banken überein. Alle Buchungen konnten durch entsprechende Belege ausgewiesen werden. Somit stimmen die ausgewiesenen Bilanzen und Betriebsrechnungen überein.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung der Rechnungsführung des Vereins stellen die Revisoren folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 ist zu genehmigen und Patrik Mauchle die Entlastung zu erteilen.
2. Der Präsidentin und der ganzen Vereinskommision gebühren Entlastung, Dank und Anerkennung für die erfolgreich geleistete Arbeit.

**Die Diskussion um den Revisorenbericht wird nicht benutzt. Die beiden Anträge werden einstimmig genehmigt.**

Nadja dankt Claudia Meier-Humm herzlich für das Verlesen der Berichte und Anträge. Sie dankt den Revisoren herzlich für ihre Arbeit zu Gunsten und in den Diensten des Vereins.

## **5. Budget 2023**

Patrik stellt das Budget für das Jahr 2023 vor. Man rechnet damit, dass die Mitgliederbeiträge ungefähr gleichbleiben werden. Die Spenden wurden mit Fr. 0.- budgetiert, da man nicht mit diesen rechnet, selbstverständlich freut man sich aber über allfällige Spenden. Ansonsten

rechnet man mit leicht höheren Budgets für Klassentreffen und Schulanlässe, da nach Corona wieder mehr los sein dürfte. Für die Vereinsverwaltung rechnet man ebenfalls mit leicht höheren Ausgaben z.B. aufgrund des neuen Buchhaltungsprogrammes oder des Anschaffungsbedarfes neuer Büromaterialien.

**Es werden keine Fragen vorgebracht. Das Budget wird ein-stimmig genehmigt.**

## **6. Revision Statuten**

Die aktuellen Statuten stammen aus dem Jahr 2001 und sind somit nicht mehr aktuell. Da das Kantonale Steueramt um die Einreichung der Vereinsstatuten gebeten hat, hat man dies als Anlass für eine Überprüfung und eine Überarbeitung der Statuten genutzt. Insbesondere wurden einige sprachliche sowie formelle Änderungen vorgenommen und es wurde auf eine genderneutrale Sprache geachtet.

Die Statuten in angepasster Version wurden im Vorfeld zur Einsicht auf der Homepage aufgeschaltet und liegen zudem ausgedruckt zur Einsicht vor.

**Es werden keine Fragen gestellt. Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt.**

## **7. Verabschiedungen / Wahlen**

Nadja muss leider bekanntgeben, dass sich Daniel Lehmann aus dem Vorstand des Freundeskreises verabschiedet. Gleichzeitig mit seinem Rücktritt aus dem Freundeskreis, gibt er auch seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekannt. Dank Daniel hatte der Freundeskreis eine direkte Vertretung im Stiftungsrat. Zwar konnte man mit Alexander Fürer bereits eine Neubesetzung für die Position im Stiftungsrat finden, jedoch hinterlässt auch Birgit Frei-Urscheler eine Vakanz im Stiftungsrat. Man erhofft sich die offene Vakanz mit jemandem ersetzen zu können, die oder der gleichzeitig auch Mitglied des Vorstandes des Freundeskreises ist, um eine direkte Vertretung des Freundeskreises im Stiftungsrat beizubehalten. Da sowohl der Stiftungsrat als auch der Vorstand des Freundeskreises funktionsfähig sind, ist keine unmittelbare Neubesetzung erforderlich und man hat Zeit, um eine passende Kandidatin oder einen passenden Kandidaten zu finden. Aus diesem Grund findet heute auch keine Wahl statt, diese wird auf die nächste Jahresversammlung anvisiert.

Daniel Lehmann war seit 2009 im Vorstand des Freundeskreises und fast ebenso lange im Stiftungsrat tätig. Während dieser 14 Jahre im Vorstand des Freundeskreises, war er sieben Jahre als Präsident tätig und Nadja durfte im Jahr 2016 das Präsidium von Daniel übernehmen. Während all dieser Zeit durfte der Vorstand Daniel als äusserst engagiertes und tatkräftiges Mitglied voller Ideen erleben. Er wird nicht zuletzt nur aufgrund seiner pragmatischen und konstruktiven Lösungsansätze vermisst werden, sondern auch aufgrund seiner humorvollen und charmannten Art. Nadja bedankt sich im Namen des Vorstandes und des Freundeskreises herzlich für die letzten 14 Jahre bei Daniel und für all seine Hilfe, die er dem Freundeskreis zukommen liess. Der Vorstand und der Freundeskreis wünschen Daniel alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg und Nadja überreicht Daniel als Dank ein Präsent.

Daniel bedankt sich herzlich für das Geschenk und die lieben Worte.

## **8. Orientierungen**

### **Bericht aus der Schule und dem Stiftungsrat**

#### **Bericht aus der Schule:**

Lukáš Krejčí freut sich sehr darüber, dass er dieses Jahr wieder anwesend sein kann und so viele Mitglieder, insbesondere viele ehemalige Schülerinnen und Schüler, begrüßen darf. Er bedankt sich bei der Schulleitung, da diese insbesondere nach seiner OP einen wertvollen Beitrag daran geleistet hat, dass der Friedberg trotz seiner Abwesenheit reibungslos weiterfunktionieren konnte.

Lukáš berichtet, dass momentan eine Zeit von Spezialistinnen und Spezialisten herrscht. Das Gymnasium Friedberg muss jedoch darauf achten, dass man sich nicht nur spezialisiert und dadurch weltfremd wird. Es wird nicht nur totales Spezialistentum erwartet, sondern auch lebensnahes Wissen. Dies zeigt sich nicht zuletzt daran, dass man vielfach nicht mehr an das Gymnasium geht, sondern eine Lehre abschliesst und später ein Zweitstudium macht. Dies stellt den Friedberg vor neuen Herausforderungen. Es ist daher wichtig, dass man eine humanistische und allumfassende Bildung anstrebt. Daher kriegt auch Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Bedeutung. Nachhaltigkeit wird am Friedberg als ein allumfassendes Projekt verstanden, welches ökologische, ökonomische sowie soziale Ziele verfolgt. Um diese Ziele zu erreichen, strebt der Friedberg einen friedbergspezifischen Lehrplan an, welcher an den Rahmenlehrplan

gebunden ist und fächerübergreifend in alle Bereiche durchdringt. Man macht deshalb unter dem Stichwort «Nachhaltigkeit macht Schule» durch Projekte (wie z.B. Nachhaltigkeitstage, Blackout Day, Impact Day) auf die neuen Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam. Dabei hat insbesondere der Beitrag des Freundeskreises von CHF 25'000.00 für den Kick-Off Event und weitere Projekte rund um das Thema der Nachhaltigkeit hat einen wichtigen Beitrag geleistet. Lukáš bedankt sich herzlich für die Unterstützung des Freundeskreises.

Aufgrund der Wichtigkeit einer allumfassenden Bildung ist es die Vision des Friedberges, eine Schule zu sein, in der man für das Leben lernt und nicht nur für die Schule. Dazu hat man das Projekt MAKE (Machen, Aktivität, Kompetenz, Erfahrung) ins Leben gerufen. Nebst Nachhaltigkeit sollen auch Dinge wie Auftrittskompetenz, gesunde Ernährung sowie weiteres, realitätsnahes Wissen vermittelt werden. Die Grösse des Friedberges stellt dabei sowohl eine Chance als auch eine Schwäche dar. Zwar wird es nächstes Schuljahr nur eine (gut gefüllte) erste Klasse geben, aufgrund der geringen Schülerzahlen kann man den Friedberg aber gerade einzigartig gestalten. Gleichzeitig bedeutet dies aber auch, dass man sich z.B. entscheiden muss, welche Schwerpunktfächer aufgrund der Schülerzahlen angeboten werden können und sollen.

### **Bericht aus der Stiftung:**

Daniel Lehmann nutzt die Gelegenheit, um sich bei den Freundinnen und Freunden des Friedberges sowie bei den Vorstandsmitgliedern zu bedanken. Er war 14 Jahre im Freundeskreis und fast ebenso lange im Stiftungsrat tätig. Dabei durfte Daniel seine Zeit am Friedberg sehr geniessen. Er erinnert sich noch, wie er an seiner ersten Hauptversammlung im Jahr 2010 fünf Mitglieder begrüssen durfte. Es freut ihn daher, dass heute so zahlreich Mitglieder erschienen ist. Der Freundeskreis stellt mit rund 1'500 Mitgliedern einen grossen Verein dar und der Verein leistet einen wesentlichen Beitrag an die Schule. Dies zeigt sich nicht zuletzt daran, dass der Freundeskreis immer ein offenes Ohr und eine wohlwollende Haltung für die Bedürfnisse des Friedberges hat.

Daniel hat sich für seinen Rücktritt entschieden, da einige wichtige Etappenziele erreicht werden konnten und er dies daher als guten Anlass sah. So konnte einerseits eine neue Leistungsvereinbarung mit der Stadt Gossau, der katholischen Administration sowie mit dem Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen getroffen werden. Neu wird eine Klassen- und Schulfinanzierung statt einer pro Kopf Finanzierung geleistet. Trotz tiefer Schülerzahlen kann dadurch

eine stabile Finanzierung erreicht werden. Daniel dankt an dieser Stelle den drei Institutionen für ihre Mitarbeit.

Ein weiteres Etappenziel stellt das neue Label «wertebilden» dar, unter dem das Gymnasium Friedberg, die Maitlisek Gossau, das Kathi Wil und die Schulgemeinschaft Waid in Mörschwil ihre Zusammenarbeit unter dem Dach der katholischen Administration stärken. Als Bildungsförderer unterstützt der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen die Schulen mit katholischer Prägung. Neben jährlichen Beiträgen sollen die Schulen mit dem Projekt «wertebilden» in ihrem christlich geprägten ideellen Fundament gestärkt und ermutigt werden, sich zu vernetzen.

Ebenfalls konnte diesen Sommer, ganz unter dem Thema der Nachhaltigkeit, eine Photovoltaik-Anlage auf den Dächern des Friedberges installiert werden. Die Photovoltaik-Anlage soll ganz unter dem Motto der Nachhaltigkeit 40-50% des Strombedarfes abdecken. Der Entscheid wurde noch vor dem Energiemangel gefallen, man füllte sich dadurch aber umso mehr bestärkt, dass man die richtige Entscheidung getroffen hatte.

Ein weiteres Etappenziel stellt das Haus der Kultur dar, welches am Standort der alten Kapelle errichtet werden soll. Man konnte eine Absichtserklärung verschriftlichen sowie ein Vorprojekt über die Nutzung durch die Gossauer Vereine und durch den Friedberg aufgleisen. Das Benutzungsreglement sollte mit etwas Glück noch dieses Jahr vor das Parlament gelangen. Daniel hat das Projekt während 14 Jahren begleitet und wird es auch weiter unterstützen, sofern der Stiftungsrat dies wünscht.

Daniel berichtet, dass neben seinem Rücktritt eine weitere Vakanz durch den Rücktritt von Birgit Frei-Urscheler entsteht. Bei Birgit gab es berufliche Änderungen und sie wird sich aufgrund von logistischen Problemen nicht mehr im Stiftungsrat einbringen können. Trotz der Vakanz ist der Stiftungsrat jedoch weiterhin Funktions- und Entscheidungsfähig, was es dem Stiftungsrat ermöglicht, in Ruhe nach einer geeigneten Kandidatin oder einem geeigneten Kandidaten zu suchen.

Daniel bedankt sich nochmals für die tatkräftige Unterstützung des Freundeskreises und der Vorstandsmitglieder.

## **9. Allgemeine Umfrage**

Das Traktandum wird nicht benutzt.

Nadja bedankt sich in ihrem Schlusswort herzlich bei allen für das zahlreiche Erscheinen und für die Treue zum Freundeskreis. Nadja dankt auch der Friedbergküche für die Vorbereitung des Imbisses und wünscht allen, die im Anschluss das Theater besuchen, viel Spass bei der Vorstellung.

Lukáš bedankt sich ebenfalls beim Vorstand für die unermüdliche Zusammenarbeit.

Die Versammlung wird um 18:53 Uhr beendet.

13. Mai 2023

Saša Novaković